

Exkursionsbericht:

Rundgang durch den NABU-Wald im Bokelfenn am 17. Oktober 2021



Knapp 20 Interessenten trafen sich am Sonntag, den 17. Oktober im Bokelfenn (Stadtgebiet Oerlinghausen), um unseren neuen NABU-Wald und die dort seit 2020 durchgeführten Arbeiten zu besichtigen. Gerd Höweler (Leiter der Bokelfengruppe), Thomas Schulte (sachkundiger Förster) und Jürgen Albrecht (Aktivgruppe) begleiteten die Gäste durch den Wald und informierten über zahlreiche Aspekte. Themen waren z.B.:

- Die Zurückdrängung der stark invasiven amerikanischen Traubenkirsche, um die Naturverjüngung der standortheimischen Laubbaumarten (z.B. Eiche, Buche, Birke, Vogelbeere) zu fördern und die Zwergstrauchbestände (Heidelbeere, Preiselbeere, Besenheide) im lichten Wald zu erhalten;
- Das Entwicklungsziel eines Naturwaldes mit standorttypischer Laubwald-Vegetation, ausgehend von den Waldgesellschaften der potenziellen natürlichen Vegetation auf nährstoffarmen Sandböden an der Südabdachung des Teutoburger Waldes, den ökologischen Ansprüchen und der natürlichen Verbreitung unserer Waldbaumarten sowie dem weiter fortschreitenden Klimawandel;
- Die ortstypische Bodenvegetation des nährstoffarmen sauren Waldes (soweit man diese im herbstlichen Zustand noch erkennen konnte);
- Die nacheiszeitliche Gestaltung der Sennelandschaft durch Schmelzwasser, Wind und Wetter und die Entwicklung des Waldes und der Heide in der Senne mit ihren Trocken- und Feuchttälern sowie Dünen. Alle diese Landschaftsformen können im NABU-Wald erlebt werden!
- Spuren von Wildschweinen im Gelände: durchwühlte Böden und Suhlen am Bach mit Malbäumen (Bäume zum Scheuern des Fells nach dem Aufsuchen der Suhle)
- Die Aufgaben der Verkehrssicherung entlang der benachbarten Straßen und bebauten Grundstücke.
- Die Ergebnisse der Vogelkartierung in den beiden zurückliegenden Jahren und die Besiedlung der 40 im vergangenen Frühjahr aufgehängten Nistkästen durch Meisen und Trauerschnäpper.
- Perspektiven für die Eingliederung des NABU-Waldes in ein Naturschutzgebiet und das benachbarte Naturschutzgroßprojekt „Senne und Teutoburger Wald“, das Thema der zweiten Bokelfenn-Exkursion am 27. März 2022 sein wird.

Die Waldvögel waren während des Rundgangs jahreszeitbedingt schon sehr still, gelegentlich riefen Grün-, Schwarz- und Buntspecht, trillerten Haubenmeisen und ließ sich der Herbstgesang des Rotkehlchens hören. Ein paar Fichtenkreuzschnäbel, Buch- und Bergfinken riefen, ebenso Kolkrabe und Dohle. Für Abwechslung sorgten die Funde einer schon ziemlich trägen Blindschleiche und mehrerer noch recht agiler Grasfrösche. Dank einer „fliegenden Leiter“ über den Schnakenbach konnten alle Teilnehmer trockenen Fußes die Runde beenden.

Bericht und Fotos: J. Albrecht



